

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 1684
des Abgeordneten Danny Eichelbaum
Fraktion der CDU
Landtagsdrucksache 5/4275

Wortlaut der Kleinen Anfrage 1684 vom 15.11.2011:

Bauprogramm Radwege

Die Gemeinde Am Mellensee und das Landesamt für Straßenwesen schlossen im Jahr 2009 einen Vertrag, in dem beide Seiten vereinbarten, dass die Gemeinde die Radwege entlang von Landesstraßen zwischen Sperenberg und Kummersdorf-Alexanderdorf sowie zwischen Sperenberg und Klausdorf plant sowie baut und das Land hierfür die finanziellen Mittel zur Verfügung stellt. Vor wenigen Wochen teilte das Landesamt für Straßenwesen mit, dass der Vertrag gekündigt werden soll.

Ich frage die Landesregierung:

1. Aus welchen rechtlichen und sachlichen Gründen soll die Vereinbarung gekündigt werden?
2. Wie hoch sind die veranschlagten Planungs- und Baukosten für die beiden Radwege?
3. Welche Kosten sind der Gemeinde Am Mellensee bisher entstanden, werden diese vom Land zurückerstattet?
4. Beabsichtigt die Landesregierung, die finanziellen Mittel für den Bau der Radwege zu einem späteren Zeitpunkt zur Verfügung zu stellen, wenn nein, aus welchen Gründen, wenn ja, wann?

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister für Infrastruktur und Landwirtschaft die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die im Jahr 2009 zwischen Landesbetrieb Straßenwesen und Gemeinde Am Mellensee abgeschlossenen Vereinbarungen wurden mit dem Ziel der Beschleunigung des Baus von Radwegen getroffen. Zu diesem Zeitpunkt war die Finanzsituation im Landesstraßenbereich noch so ausreichend, dass sowohl Radwege aus der Radwegebedarfsliste, Bauzeitraum 2007-2011 als auch Radwege aus späteren Bauzeiträumen über Vereinbarungen realisiert bzw. planerisch begonnen werden konnten. Die Finanzsituation hat sich jedoch in der Zwischenzeit drastisch verschlechtert, so dass nur noch ein geringer Anteil der vorgesehenen Maßnahmen in den nächsten Jahren umgesetzt werden kann (Bauprogramm 2011-2015: einsehbar unter www.mil.brandenburg.de). Um die Situation zu entspannen, musste u.a. für einen Teil der Maßnahmen, die über Vereinbarungen realisiert werden sollten, der Vertrag aufgelöst oder ausgesetzt werden.

Frage 1:

Aus welchen rechtlichen und sachlichen Gründen soll die Vereinbarung gekündigt werden?

Zu Frage 1:

Die Vereinbarung für den Radweg an der L 70 zwischen Sperenberg und Kummersdorf/Alexanderdorf soll einvernehmlich zwischen dem Landesbetrieb Straßenwesen und der Gemeinde Amt Mellensee aufgelöst werden, da zum jetzigen Zeitpunkt kein Baurecht geschaffen werden konnte.

Die Vereinbarung für den Radweg an der L 74 zwischen Sperenberg und Klausdorf soll einvernehmlich zwischen Landesbetrieb Straßenwesen und Gemeinde Am Mellensee ausgesetzt und neu verhandelt werden mit dem Ziel einer realistischen Umsetzung der Maßnahme nach 2015.

Frage 2:

Wie hoch sind die veranschlagten Planungs- und Baukosten für die beiden Radwege?

Zu Frage 2:

Für den Radweg Sperenberg – Kummersdorf/Alexanderdorf wurden Planungskosten in Höhe von 40 T€ und Baukosten in Höhe von 258 T€ veranschlagt.

Beim Radweg Sperenberg – Klausdorf betragen die veranschlagten Planungskosten 62 T€ und die Baukosten 402 T€.

Frage 3:

Welche Kosten sind der Gemeinde Am Mellensee bisher entstanden, werden diese vom Land zurückerstattet?

Zu Frage 3:

Der Gemeinde Am Mellensee sind bisher für den Radweg Sperenberg – Kummersdorf/Alexanderdorf Kosten in Höhe von 34,3 T€ und für den Radweg Sperenberg – Klausdorf Kosten in Höhe von 21,8 T€ entstanden. Im Oktober 2011 wurde die Gemeinde gebeten, die Maßnahmen entsprechend ihrem Planungsstand gegenüber dem Landesbetrieb Straßenwesen abzurechnen. Sobald die Abrechnung vorliegt, werden der Gemeinde die Kosten erstattet.

Frage 4:

Beabsichtigt die Landesregierung, die finanziellen Mittel für den Bau der Radwege zu einem späteren Zeitpunkt zur Verfügung zu stellen, wenn nein, aus welchen Gründen, wenn ja, wann?

Zu Frage 4:

Siehe Antwort zu Frage 1.